

# Erläuterungen

## Wintersemester 2024/25

### Pastoraltheologie

Prof. Vellguth

Tel. : 201-3544 oder 3531, E-Mail: [vellguth@uni-trier.de](mailto:vellguth@uni-trier.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Assistent: Dr. Michael Meyer

[meyermi@uni-trier.de](mailto:meyermi@uni-trier.de)

<b>90304316</b>	<b>Fundamentalpastoral</b>	<b>Vellguth</b>
<b>MT -21A 2,5 LP</b> <b>MA/ThE 3(b) WP</b> <b>BA/H 15 (a)</b>	Vorlesung, 2 SWS	Raum: E 50 Zeit: Mi 10-12 Beginn: 23.10.2024

- I. Die Fundamentalpastoral reflektiert die Grundlagen der Pastoraltheologie als Praktische Theologie und vergewissert sich der Fundamente des Handelns als Volk Gottes. Die Vorlesung dient der Begründung für eine inkarnatorisch ausgerichtete Praktische Theologie als zeitsensible Pastoraltheologie, die ihre theoretischen Erkenntnisse aus einer partizipativ-angelegten, diakonisch-ausgerichteten und interdisziplinär-kommunikativen Reflexion von Praxis gewinnt. Die Lehrveranstaltung orientiert sich am bekannten Dreischritt „Sehen-Urteilen-Handeln“. Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen: Das Selbstverständnis der Pastoraltheologie, empirische Forschung in der Praktische Theologie; Diskurs um Gewinnung und Begründung handlungs-wissenschaftlich relevanter Kriterien anhand von exemplarisch ausgewählten theologischen Textdokumenten; wissenschaftstheoretische Grundlagen einer praktisch-theologischen Handlungstheorie als „Pastoral-Ethnologie des Volkes Gottes in der Welt von heute“. Die Vorlesung verortet sich damit im Horizont der Synode des Bistums Trier (2013-2016), ihres Abschlussdokuments „heraus gerufen“ und der angelaufenen Umsetzungsphase. Nicht zuletzt will sie einen kritischen Beitrag zur Entwicklung dieser praktisch-theologischen Disziplin als eine zeitsensible und diakonisch-evangelisierende Pastoraltheologie leisten.
- II. Literatur:
- Johannes Först/ Heinz-Günther Schöttler (Hg.), Einführung in die Theologie der Pastoral. Ein Lehrbuch für Studierende, Lehrer und kirchliche Mitarbeiter, Münster 2012.
  - Johannes Först, Empirische Religionsforschung und die Frage nach Gott. Eine theologische Methodologie der Rezeption religionsbezogener Daten, Berlin 2010.
  - Herbert Haslinger (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999 und Bd. 2, Mainz 2000.
  - Herbert Haslinger, Pastoraltheologie, Paderborn 2015.
  - Norbert Mette, Einführung in die Katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

- Doris Nauer/ Rainer Bucher/ Franz Weber (Hg.), Praktische Theologie, Stuttgart 2005.
- Zulehner, Paul-Michael, Pastoraltheologie, Band 1 – Fundamentalpastoral, Düsseldorf 1989.
- Stefan Gärtner /Tobias Kläden/ Bernhard Spielberg (Hg.), Praktische Theologie in der Spätmoderne. Herausforderungen und Entdeckungen, Würzburg 2014.
- Matthias Sellmann, Zuhören – Austauschen – Vorschlagen. Entdeckungen pastoral-theologischer Milieuforschung, Würzburg 2012.

III. Modul 21A im MT  
 Modul 3 (b) in MA/ThE  
 BA/H 15 (a) WP

IV. Vorkenntnisse aus einschlägigen Praktika sind hilfreich.

V. Modulprüfung (mündlich) über 21A+C im MT.  
 Mündliche Prüfung 15(a)+(c) im BA/H  
 Klausur (120 Minuten) 3(a)+(b) im MA/ThE

<b>90304340</b>	<b><i>Sakramentenpastoral</i></b>	<b>Vellguth</b>
<b>MT 11E (LP 2,5)</b>	Vorlesung, 2 SWS	Raum: E 52 Zeit: Mi 16-18 Beginn: 23.10.2024

- I. Die Sakramente der Kirche sind Zeichen der Nähe und Zuwendung des dreifaltigen Gottes in Jesus Christus. Sie zielen auf die Gemeinschaft mit Gott, die sich in der Kirche vergegenwärtigt. Ihr sind sie anvertraut als Ausfaltungen ihrer sakramentalen Grundexistenz als Mysterium und Communion. Zugleich korrespondieren Sakramente mit zentralen Lebensbereichen und Situationen der Gläubigen, in denen Worte allein an ihre Grenzen stoßen. Zeichenhaft verdichtet und sinnlich wahrnehmbar verkündigen und vergegenwärtigen die Sakramente die Botschaft der Erlösung und des Heils. Diese theologischen Vorstellungen stehen jedoch in Spannung zur Kasualienfrömmigkeit der „unbekannten Mehrheit“ (Först) von Christen, wenn diese um den Empfang eines Sakramentes bitten.
- Die Vorlesung zur allgemeinen und speziellen Sakramentenpastoral stellt sich diesen Herausforderungen. Eine Zeitdiagnose (Kairologie) steht am Anfang der Ausführungen. Die Kriteriologie vergewissert sich der theologischen Quellen verantworteter Sakramentenpastoral. Auf diesen Überlegungen aufbauend wird eine praktisch-theologische Praxistheorie (Praxeologie) für eine zeit- und botschaftsgemäße Sakramentenpastoral vorgestellt.

- II. ➤ Eva Maria Faber, Einführung in die katholische Sakramentenlehre, Darmstadt 2002.
- Johannes Först/ Joachim Kügler (Hg.), Die unbekannte Mehrheit – Mit Taufe, Trauung und Bestattung durchs Leben? Berlin <sup>2</sup>2010.
- Theodor Schneider, Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramentenpastoral, Ostfildern <sup>9</sup>2008.
- Heribert Wahl, Lebenszeichen von Gott – für uns. Analysen und Impulse für eine zeitgemäße Sakramentenpastoral, Berlin 2008.

III. MT 11E (LP 2,5)

V. Klausur (120-Minuten) über 11C+D+E im MT

90304471	<i>Schöpfungspastoral</i>	Vellguth
<b>MT</b>	Seminar	1. Block: Mainz 22./23.11.2024
	<b>Einführung: 22.10.2024, 17.00 Uhr, E 50</b>	2. Block: Trier 10./11.01.2025 Freitag, 10.01.2025, 15-20 Uhr, RelPäd 1 Samstag, 11.01.2025, 9-16 Uhr, RelPäd 1

- 
- I. Gemeinsam mit den Lehrstühlen für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz (Prof. Dr. Philipp Müller/Sara-Marie Hüser) sowie an der Vinzenz Pallotti Universität Vallendar (Prof. Dr. Jürgen Kroth) bietet der Lehrstuhl für Pastoraltheologie mit Homiletik an der Theologischen Fakultät Trier im Wintersemester 24/25 das Blockseminar „Schöpfungspastoral“ an. Es findet am 22./23. 11.2024 in Mainz sowie am 10./11.01.2025 in Trier statt. Ein erstes kurzes Planungstreffen für die Studierenden aus Trier ist für den 22.10.2024 von 17-18 Uhr terminiert.
- Inhaltlich geht es in einem ersten Schritt an den beiden Seminartagen in Mainz (22./23. 11.2024) darum, den persönlichen Bezug zum Thema „Schöpfungspastoral“ zu beschreiben und zentrale Begrifflichkeiten (Umwelt, Natur, Schöpfung) zu klären. Ausgehend von den Schöpfungsfenstern der Pfarrei St. Elisabeth in Darmstadt werden das Phänomen des Staunens sowie der Sensibilität für die Schöpfung fokussiert. Bei der Besichtigung der Kirche St. Stephan mit den von Marc Chagall gestalteten Fenstern werden diese Phänomene in den Kontext von Hoffnung und Dankbarkeit sowie der christlichen Heilsgeschichte gerückt. Ergänzend werden weltkirchliche Zugänge zur Schöpfungspastoral gebahnt.
- In einem zweiten Schritt werden an den beiden Seminartagen in Trier (10./11.01.2025) spezifische Themen der Schöpfungspastoral vertieft. Zur Auswahl stehen u.a. die päpstlichen Dokumente Laudato si, Laudate Deum sowie Querida Amazonia, der schöp-

fungsspirituelle Ansatz von Michael Rosenberger, der ökopsychologische Ansatz von Marcel Hunecke, Impulse der franziskanischen bzw. ignatianischen Spiritualität, Fragen des Tierwohls (Julia Enxing), der Theologischen Zoologie (Bernd Hagencord) sowie die Auseinandersetzung mit indigenen Schöpfungsspiritualitäten.  
Das Seminar wird u.a. vom Förderverein der Theologischen Fakultät Trier gefördert.

- II. Eine umfangreiche Literaturliste zur Thematik wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.